



# Das Opfer im Strafprozess.

## Podium

Moderation: RiLG Prof. Dr. Kai Ambos

- **Polizei:** Annegret Kortleben  
Leiterin des 1. Fachkommissariats der PI Göttingen  
(Tötungs- und Sexualdelikte, Brandsachen)
- **Opferhilfe:** Carmen Zipser & Stephan Hunold
- **Opferanwältin:** Linda Rassow  
Rechtsanwältin, Sprecherin des Arbeitskreises Göttinger Modell
- **Justiz:** RiLG Matthias Koller  
Richter in der Jugendschuttkammer und Vorstand des  
Regionalen Opferhilfefonds Göttingen
- **Therapeut:** Prof. Dr. Ullrich Sachsse  
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für  
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,  
Psychoanalyse, Psychotraumatologie, Fachbuchautor

**24.05.11 · 18.00 Uhr · ZHG 105**  
**Zentrales Hörsaalgebäude**



## Das Opfer im Strafprozess.

Opfer von Straftaten und deren Angehörige leiden häufig unter Problemen und Konflikten, die aus der Straftat resultieren. Im Umgang mit Gerichten, Behörden und sonstigen Institutionen fühlen sie sich oft unverstanden und allein gelassen. Viele beklagen, dass die Aufmerksamkeit im Strafverfahren vor allem dem Täter gilt.

Opfer werden als Zeuginnen und Zeugen in Anspruch genommen und werden in dieser Rolle vom Gesetz nur allzu formal geschützt. Erlittene körperliche und materielle Schäden können vom Sozialsystem bisher ebenfalls nur teilweise ausgeglichen werden.

Die Bedürfnisse der Opfer gehen allerdings weit über das Strafverfahren und sozialrechtliche Ansprüche hinaus.

Aus Anlass des 10 jährigen Jubiläums der Stiftung Opferhilfe in Niedersachsen soll diese Veranstaltung darüber Aufschluss geben, welche Interessen, Bedürfnisse und Rechte Opfer von Straftaten haben und Anlass zu einer offenen Diskussion geben.

Veranstalter ist das Institut für Kriminalwissenschaften, Lehrstuhl RiLG Prof. Dr. Ambos zusammen mit der DAF und dem Opferhilfebüro Göttingen.

**24.05.11 · 18.00 Uhr · ZHG 105**  
Zentrales Hörsaalgebäude